

Fachliche Stellungnahme zum möglichen Ausbau der Windkraft im Odenwald

Offenlegung sachlicher Teilplan Erneuerbare Energien Regionalplan Südhessen Vorrangflächen zur Nutzung der Windkraft

Info im Internet: https://rpdarmstadt.hessen.de/irj/RPDA_Internet?cid=99f53294d4166a36cf4c4331c137306b

Fläche Standort Bezeichnung	Flächengröße	Mögliche Anzahl WEA* technisch/wirtschaftlich
Reichelsheim Morsberg Nr. 2-112 Schmale Fläche, Anlagen könnten nur in einer Reihe aufgestellt werden.	368 ha fast die komplette Fläche befindet sich im Anlagenschutzbereich der Flugsicherung (blau schraffiert) eine Realisierung ist deshalb sehr unwahrscheinlich	9
Reichelsheim Stotz Nr. 2-292 Topographisch schwieriges Gelände, aufwendige Erschließung. Dies gilt auch für den Bereich Range der nicht mehr als Vorrangfläche berücksichtigt ist.	145 ha davon befindet sich eine Fläche von 60 ha im Anlagenschutzbereich der Flugsicherung (blau schraffiert)	5
Odenwaldkreis abzüglich der Flächen von Reichelsheim	1140 ha davon befindet sich eine Fläche von 191 ha im Anlagenschutzbereich der Flugsicherung (blau schraffiert)	58
Landkreis Bergstraße	570 ha davon befindet sich eine Fläche von 76 ha im Anlagenschutzbereich der Flugsicherung (blau schraffiert)	29
Landkreis Darmstadt-Dieburg	500 ha davon befinden sich 480 ha im Anlagenschutzbereich der Flugsicherung (blau schraffiert)	25
Mögliche und realistische Anzahl von Windkraftanlagen in Südhessen Bereich Odenwald	Durch die Belange der Flugsicherung werden sich die möglichen Flächen zur Nutzung der Windkraft vermutlich weiter reduzieren.	126

*WEA = Windenergieanlage

Beispielrechnung Geisberg Fläche Nr. 2-705 Windvorrangfläche Größe = 140 ha

Realisiert wurden 5 Windkraftanlagen dies entspricht 28 ha Raum-/Flächenbedarf pro Windkraftanlage.

Der Raum-/Flächenbedarf ist stark vom Windparklayout d.h. der Anordnung der Anlagen (u.a. abhängig von der Hauptwindrichtung und dem Anlagentyp) und der Geländestruktur abhängig.

Für den Odenwald ist im Schnitt mit einem Raum-/ Flächenbedarf von 20 ha pro Windkraftanlage zu rechnen.

Wichtig, in waldreichen Mittelgebirgen wie dem Odenwald ist folgendes zu beachten:

Für eine effektive Stromerzeugung sind Anlagen mit großen Nabenhöhen (Masthöhe) und großen Rotorflächen notwendig. Aktueller Stand der Technik sind Anlagen mit einer Leistung von 3 MW = 3000 kW, 140 m Nabenhöhe und 130 m Rotordurchmesser, dies ergibt eine Gesamthöhe von max. 220 m.

Durch diese effektivere Anlagentechnik sind dann auch insgesamt weniger Windkraftanlagen notwendig.